

innobrass IN CONCERT

Böhmisch

Freitag
13. September
20:00
Kirche Kirchlindach

Samstag
14. September
20:00
Rössli Dürrenast Thun

Sonntag
15. September
17:00
Bienzugt Bümpliz

**Abschlussbericht
Ensemble innobrass**

Konzert «Böhmisch» in Kirchlindach

Inhalt

1. Rückblick	1
2. Abrechnung	3
3. Ausblick	4
4. Dank	4

1. Rückblick

Das Ensemble innobrass hat ein erfolgreiches Konzert in Kirchlindach mit Werken und Arrangements zum Thema «Böhmisch» gespielt und das Publikum auf eine Reise durch das ehemalige Königreich Böhmen mitgenommen.

Die kurzen Stückeinführungen sowie die Hintergründe zu den Instrumenten, welche die Musiker des Ensembles abwechselnd dem Publikum präsentiert haben, waren auf sympathische und nahbare Weise gehalten und haben die Zuhörenden aufmerksam und mit viel Information und Kontext durch den Abend geführt. Insbesondere die Informationen zur Entwicklung der Blechblasinstrumente, eingebettet in die Geschichte des ehemaligen Königreichs Böhmen, hat den Höreindruck des Publikums geschärft und für viele Aha-Momente und Wissenserweiterungen gesorgt.

Mit Ernst Fučíks Triumphmarsch «Einzug der Gladiatoren» wurde das Konzert «Böhmisch» eröffnet und wies den Weg in die tschechische Militärmusik und in das ehemalige Königreich Böhmen.

Böhmen im Allgemeinen war geprägt von religiösen und ethnischen Gegensätzen - auch in der Kultur. Tschechische, deutsche und jüdische Einflüsse trafen aufeinander und verwoben sich. Die Komponisten Antonín Leopold Dvořák, Bedřich Smetana u.a. schöpften aus der Kultur und Tradition des Landes.

Die «Humoreske» Antonín Leopold Dvořák erklang in einem Arrangement für Bläserquintett, ursprünglich für Klavier komponiert. Darauf folgten drei Klavierstücke - arrangiert für Blechblasquintett - von Dvořáks Tochter Otilie Suková, eine begabte Pianistin und Komponistin. Sie studierte in Prag und New York, war mit Josef Suk - auch er ein Schüler von Dvořák - verheiratet.

Von Bedřich Smetana wurde ein Auszug aus «Die Moldau» gespielt, ein sehr bekanntes Stück, das der tschechische Komponist auf den gleichnamigen Fluss geschrieben hat; als zweiter Teil aus dem Zyklus «Mein Vaterland».

Das etwas weniger berühmte «Divertimento for Brass» von Karel Husa aus dem Jahr 1958 folgte - einem US-amerikanischen Komponisten tschechischer Herkunft, der viele Werke für Blasensemble oder -orchester geschrieben hat. Mit einem zweiten Marsch von Julius Wilhelm Ernst Fučík, dem «Florentiner Marsch», schloss sich der Kreis und das Konzert neigte sich dem Ende zu.

Der «Böhmische Traum» wurde 1997 vom deutschen Komponisten Norbert Gälle geschrieben und wird oftmals als «Nationalhymne» der Blasmusik bezeichnet. Mit diesem Stück konnte ein finales Augenzwinkern gesetzt und allen Blasmusik-Fans im klassischen Sinne eine Freude bereitet werden.

Freitag, 13. September 2024 - 20 Uhr - Kirche Kirchlindach → 50 Konzertbesucher*innen





2. Abrechnung

Projektbudget und Finanzierungsplan für das Konzert in Kirchlindach

mit Schlussabrechnung

Projektbudget in der Übersicht

Bereich	Betrag in CHF	Definitiv in CHF
Personalkosten	4'455.00	4'505.00
Projektrealisation	700.00	686.70
Produktionskosten	350.00	350.00
Reise- und Verpflegungskosten	225.00	234.30
Reserve für Unvorhergesehenes	100.00	-
TOTAL	5'830.00	5'776.00

Detailliertes Projektbudget

Aufwand	Details	CHF	Definitiv in CHF
Personalkosten:			
Honorar Musiker*innen	5 Musiker à je CHF 741.00 = CHF 3'705.00 inklusive 12% Sozialversicherungsbeiträge	3'705.00	3'705.00
Konzertorganisation	Fundraising, Marketing, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Administration allgemein	750.00	800.00
	Total	4'455.00	4'505.00
Projektrealisation:			
Notenmaterial und SUISA		200.00	114.70
Grafik und Druck	Plakate, Flyer	200.00	312.00
Marketing	Inserate	200.00	200.00
Versand und Büromaterial, IT		100.00	60.00
	Total	700.00	686.70
Produktionskosten:			
Miete Konzertort	Kirche Kirchlindach	0.00	0.00
Konzertbetreuung	Technik, Transport, Allround, Fotografie	350.00	350.00
	Total	350.00	350.00
Reise- und Verpflegungskosten:			
Spesen für Reise	Pro Person: CHF 25.00	125.00	125.00
Verpflegung	Vor dem Konzert	100.00	109.30
	Total	225.00	234.30
Unvorhergesehenes und Reserve		100.00	-
Total Aufwand		5'830.00	5'776.00

Ertrag	Details	CHF	
Eigenleistung:			
Kollekte Konzert Kirchlindach	Basierend auf den Einnahmen der letzten Konzertreihe	400.00	685.00
Übersicht Aufwand / Ertrag			
Aufwand		5'830.00	5'776.00
Ertrag Eigenleistung		400.00	685.00
Differenz		-5'430.00	-5'091.00
Private Unterstützungsgelder:			
Egli-Salm-Stiftung	zugessagt	5'430.00	5'430.00
Saldo		0.00	339.00

Kommentar zur Schlussabrechnung

Die Schlussabrechnung weist keine markanten Unterschiede zum Budget auf. – die Ausgaben waren allesamt im erwarteten Rahmen. Die Kollekte ist erfreulicherweise höher als erwartet – ebenso die Anzahl Konzertbesucher:innen. Vielen herzlichen Dank nochmals für den Tipp, einen Beitrag in den Lindacher Nachrichten zu schalten! Für einmal können wir ein Konzert mit einem kleinen Gewinn von CHF 339.00 abschliessen. Das freut uns uns!

3. Ausblick

Die Jahresplanung für 2025 ist in Planung. Wir freuen uns auf viele weitere innovative Konzerte!

4. Dank

Die fünf Musiker des Ensembles innobrass danken der Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung für die grosszügige Unterstützung! Ohne diese finanzielle Stütze wäre die Durchführung des Konzerts in Kirchlindach nicht möglich gewesen.

Ebenso sei den Musikern gedankt für ihre Flexibilität und Musikalität, für das freudige gemeinsame Musizieren und die Begeisterung für das Projekt.

Ein grosser Dank geht an alle Helfer*innen, welche die Bühne vorbereitet, die Konzertorte aufgeräumt haben, Verantwortung übernommen und mitgedacht haben.

Ein letzter und herzlicher Dank geht an alle Konzertbesucher*innen, die eine Resonanz zur Bühne und zu den Musizierenden gegeben, eine wunderbare Stimmung mitkreiert und ihre Begeisterung geäussert haben!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Aloïs Jolliet
Tubist bei innobrass
Tel: +41 76 309 20 16
Mail: alois.jolliet@innobrass.ch

Florence Weber
Florence L. Weber GmbH
Fundraising und Beratung
Tel: +41 79 629 59 96
Mail: info@florence-l-weber.ch